

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 48

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

— Kleine Verwechslung. —

Kommt ein Fremder. „Führt mich“ spricht er,  
„Gleich zu Berna's grösstem Dichter.“  
Und er tritt vor eine Büste,  
Die ihn aus dem Fleider grüßte,  
Einst der Stolz und Liebling Aller.  
Doch er fährt den Führer an:  
„Ah, das ist ja nur der Haller —  
Heller meint' ich, guter Mann!“

— Es ist mir. —

Es ist mir so großertherlich, Mich öffentlich beträgerlich,  
So stridlerlich und räderlich Und Motiven picklerlich,  
So eigenthümlich prüglerlich, Gesetze überhüglerlich.  
Es ist mir Volks verbesslerlich, So Galgen unvergesserlich,  
So Zuchthausbau verbannerlich Und wohlfeil Hosen spannerlich.  
So Lumpenleute stäuberlich, Humanitäts vertäublerlich.  
Es ist mir Ruthen tanzerlich, So lustig fünfundzwanzigerlich,  
So auf die Bänke hinderlich Und Anarchist „verhinderlich“,  
So freulerlich, so köpferlich Und Widerpart zerklöpferlich,  
So Zeiten rückwärts stösserlich Und selber mich vergroßerlich.

Die berühmte Geschichte von Aussersihl findet ihre Auflösung:

Ein Jude vermachte testamentarisch sein ganzes Vermögen seinem Neffen, aber unter der Bedingung, daß ihm derselbe Fr. 10,000 in den Sarg hineinlege und diese mit ihm der Erde übergeben würden. — Der Neffe, der die Erbschaft angetreten, wird von der kompetenten Behörde aufgefordert, die vorbehaltene Summe dem Testamente gemäß in den Sarg zu legen. Dieser aber zeigt auf ein von den Umstehenden noch unbemerktes Stück Papier, das bereits im Sarge lag und sagt: „Sott der Gerechte, wie haist?! hab i gemacht e Wechsel von Fr. 10,000 zahlbar auf Sicht — werd ich ihn einläse bei'r Präsentation!“ — —

— Schöner Tod. —

**Grau:** Herr Jeses! In Wien si en Ma und e Frau im Sufser-Heller ersicht.

**Mann:** Was, „Herr Jeses“? Das ist ja nach mim Begriff 's Schönste, ime Sufserheller z'sterbe.

— Briefkasten der Redaktion. —



**L. M. i. L.** Es freut uns, daß Sie in so freimütiger Weise für die Sache einstanden. Bei der Häufigkeit solcher Vorfälle eignet man sich eben jene gewisse Virtusstätte an, welche in der Versammlung so unangenehm aussieht. — **London.** Eine weitere Zurückführung ist absolut unmöglich. — **F. i. Ch.** Natürlich, das nennt man saldiert. — **Spatz,** Besten Dank und Gruß. — **G. M. i. F.** Das ist sehr gut, „wegen Mangel an Platz sucht man einen Schimmel an einen Rappen zu vertauschen“. — **Jobs.** Dießmal etwas zu spät eingegangen, doch ist an Zurücksetzen noch Vorrat genug. — **J. S. i. H.** So viel wir wissen, erfüllt eine solche Fabrik in Wien. Die Adresse erfahren sie leicht. — **R. G. i. W.** Wir wollen versuchen, Ihnen zu entsprechen. — **S. i. B.** „Geehrter Herr Doktor! Sind Sie so gütig und kommen Sie nach . . . mein Sohn . . . hat eine frange Kuh, ein geschwollenes Utter und andere Symptome, wie Sie sehen werden, möchten Sie so bald als möglich kommen.“ Und wenn Sie noch wüssten, wer die Karte geschrieben hat! — **L. i. München.** Nachrichten über die Bierbrauer-Epidemie sollen uns sehr angenehm seien. — **J. J. i. W.** Die armen Weinfabrikanten, ob er gerath oder nicht gerath, immer dasselbe Liedchen. — **L. i. O.** Auf die Frage, was das P. P. auf den Briefen zu bedeuten habe, folgte die prompte Antwort: Paul Pfeiferung. — **H. i. H.** Es gibt solche fidelen Käuze. Der Schützenwirth zu . . . nennt sich mit großem Selbstgefühl nur „Aubergiste der Losdrüder“. — **S. i. B.** Besten Dank, nach Ihrem Wunsche verwendet. — **Critikus.** Nein, das nicht. Dieser Unfuss ist alt, aber sehr gut; es stellt sich neben „Des Lebens Unterstand“, — ? i. B. Mit Vergnügen haben wir dieses Lädchen angezündet. — **W. i. S.** Im Kanton Schwyz herrscht im Vorarlbergischen eine interessante Ordnung. Wir sind im Falle, gelegentlich einige Fälle zu beleuchten. — **Orion.** Und noch immer kein Ton? — **B. i. Bg.** Den Tessiner Großen Maß? Sie sprechen nicht im Ernst. Verschiedenen: **Anonymous** wird nicht angenommen.

## BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

(Bl. 25) **R. Meister-Hauser,** Besitzer.

**Fass-Aufzüge und Krahnen jeder Art,  
Waagen und eiserne Transportgeräthe  
(N. 2)**

für Kellereien

liefer als Spezialität

**Friedrich Hamm,**  
Darmstadt.



## Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schiffbrücke.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,  
gute Betten  
empfiehlt sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,  
freundliche, zuvorkommende Bedienung.  
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll (N. 52)  
Frau Wwe. **Frey-Halder.**

## Chocolat Sprüngli ZÜRICH

(Bl. 25)

**Billard - Fabrikation**  
Verkauf Miethe Tausch  
Spieltische Reparatur  
**BERN F. Morgenthaler** Filiale ZÜRICH

Diplom I. Ranges in Zürich  
für die vorzüglichen Leistungen in der Fabrikation  
von Billards und Zubehör, die schönen Formen,  
die gute Arbeit und die Vervollkommenung der  
Banden.

— Gegründet 1860. —

Prämiert Wien, München, Nürnberg, Zürich.

Magenbitter-Fabriken und Kirschwasser-Brennereien

**WALLRAD OTTMAR BERNHARD**

Lindau i.B. - ZÜRICH - Bregenz a.B.

Schweizer Alpenkräuter-Magenbitter, in Ballons à 10—60 Liter, per Liter Fr. 1. 80, bei grösserer Abnahme entsprechend billiger.

Bernhardiner-Bitter, in gleichen Ballons, per Liter Fr. 3.

Kirschwasser, 1884er, garantirt rein, aus Schwarzwälder Kirschen gebrannt, per Liter Fr. 250 in Ballons à 10—60 Liter, bei grösserer Abnahme entsprechend billiger. (M. 24)

Kirschwasser, ältere Jahrgänge, per Liter Fr. 3 bis Fr. 5.  
Ich erlaube mir die Herren Kaufleute, Gastwirthe und Restaurateurs auf die Engros-Preise meiner Spezialitäten besonders aufmerksam zu machen und sichere die reelleste Bedienung zu. Proben stehen gerne zu Diensten.

**Wallrad Ottmar Bernhard,**  
10 Reiterstrasse - Zürich-Aussersihl - Reiterstrasse 10  
Telephon Nr. 446.

**Flora-Theater.**  
Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

Vorzügliche möblierte Zimmer  
für Pensionäre.  
(M. 28)



Propriétaire : **H. Hürlimann.**

Restauration zu jeder  
Tageszeit.

(M. 28)

**Münchener Löwenbräu.**

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

**Basel-Strassburger Export- und Lagerbier**

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

**R. Duttweiler & Cie.,**  
Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)

**HOTEL STADTHOF in ZÜRICH.**

(Bl. 25) Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes

Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

Diners von Fr. 1. 50 an von 12 bis 2 Uhr; à la carte zu jeder Tageszeit. Man beläge den Teller am Bahnhof zu Fuß. Table d'hôte à Fr. 2. 50.



Feine Küche, reale Weine, gutes Bier. Restauration zu ebener Erde. Aussichtsconterail mit vorzüglichem Leuten ausgedient, aussichtsreiche Zimmer v. Fr. 1. 50 m. Service.

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens. **J. Weber**, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

**Prämirt in vielen Ausstellungen.**

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.

**Dennler's Eisenbitter**

↔ Interlaken ↔

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen **Blutarmuth**, **Bleichsucht**, **Schwächezustände** etc. Bei **langsamer Convalescenz** und **Altersschwäche** ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit Erfolg auch bei beginnender **Diphtheritis** angewendet. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet **Dennler's Eisenbitter** Genesenden und schwächlichen Personen treffliche Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

(N. 25)

**Zürich Grand Hôtel National Zürich**



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofs.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

**Grosse, glänzend ausgestattete Säle.**

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25)

**F. Michel**, Propriétaire.

**KIENAST & Co.**

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

**Aussersihl-Zürich.**

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883. (Bl. 25)

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.



**Ad. Kreuzer's EINSTUBE**

Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.

Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische

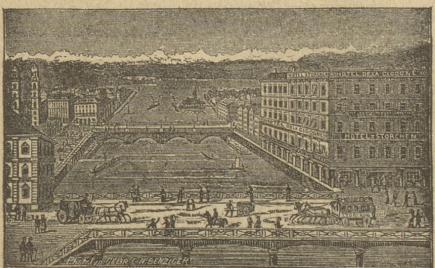
und Landweine. (Bl. 25)

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —

Gesellschaftszimmer mit Piano.

**Hôtel Storchen am See, Zürich**

In schönster Lage im Zentrum  
der Stadt. — Mit herrlicher Aus-  
sicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle Situation au  
centre de la ville. Avec une vue  
splendide sur le lac et les alpes.

**H. GOLDEN**

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12½ Uhr. — Diners à prix fixe. — Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

**Baths - Bahnhofstrasse - Bagni**  
**Badanstalt = Werdmühle = Les Bains**

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

**Warne Bäder, Douchen, Schwitzbäder**

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.